

Dreizehn-Nächte

Empfindungsbilder, wie sie die alten Traumwanderer
mochten geschaut haben

Tod ist dunkel. Finsternisse
starren hier aus Baum und Rinde
und Geklüft und Felsenrisse.

Angst will wehetun. Die Gründe
greifen meinen Leib und weben
Schleier vor den Blick und Binde,

als dann plötzlich mir daneben
einer tritt, den ich nicht kannte
und noch die gesehn im Leben.

„Herr!“ sprach ich, der ich ihn nannte:
„hier ist Tod. Wo sind die Lichter
und die Sonne, welche brannte?“

Jener schwieg, als um ihn dichter
Nebel fiel. Der Andere klopfte
an die Felsen: — Angesichter,

da im Berge Wasser tropfte,
meinte ringsum ich zu schauen
in dem Berg, worin es klopfte.

„Was tun jene dort, die bauen
und die Feuerfackeln tragen
mit dem Antlitz, braun und grauen?“

„Das sind Diener“ — hört ich sagen
jenen Anderen — „die spiegeln
Sternenbild und Sonnenwagen

in Kristallen.“ — Drüben flügeln
in den Gärten sah ich viele,
die den Lauf der Flüsse zügeln:

„Wer sind jene, die Gefühle
ohne Leiber sind, vergebens
mühen sie sich im Farbenspiele?“

„Diese, eifervollen Webens,
knüpfen Säftestrom und –steigen
in den Teppich allen Lebens.

Auch will ich dir andere zeigen,
welche hauchen an die Dinge
Duft und farbenreichen Reigen.“

Da sah ich, wie Schmetterlinge
blütenhaft und Schwärme Bienen
wuchsen wie zu einer Schwinge.

Dann war Feuer unter ihnen
Gold und schimmernde Gebärde
im Kristallenglanz erschienen.

Hell wie Glas war schon die Erde:
drüben an den Horizonten
blühte Sonne. Und sie währte

lang. In ihrem Schimmer wohnten
viele. Und es war, ich kannte
einige. Zu Horizonten

rief ich und erhob die Hände:
„Herr, wo bist du! Wer sind diese
Feuer, Angesichter, Brände?“ —

Mitten drein wuchs eine Wiese
Birken sah ich und darinnen
ganz umhüllt von goldenem Vliese

schönste aller Königinnen
mit dem Kinde unter Birken
wandelnd und in tiefem Sinnen.

„Herr, wo bist du!“ — Aus Bezirken
naher Gärten rief er: „Schau!
Hier bin ich! Bin in den Birken.“

Und ich sah das Licht, das blaue.
Und ich hörte Sonnen sprechen
mitternächtig, die ich schaue. —

Dann war Eis auf allen Bächen
und den silberweissen Flüssen
blumenhaft in weiten Flächen.

Das Geklüft von Finsternissen
war nicht mehr. Auf weissem Grunde
schritt ich nun mit meinen Füßen.

Ich, ein Wort an seinem Munde,
rief er mich, ich ihn im Singen.
Und ich sah zur Mitnachtsstunde

Schwärme wie von Schmetterlingen.

Buch 5 „Melissa“ (1963) Seite 174
Gesamtausgabe Bd. III „Melissa“